

# HÖFNER

## CS8 CLASSIC STEELSTRING

Höfners neue Serie von Stahlsaitengitarren haben wir mit dem Modell CS28 in AG 1-2018 zum ersten Mal vorgestellt. Es handelt sich um Klassikgitarren-beeinflusste Steelstrings mit eigenem Flair und Sound, bewusst abseits des Mainstream platziert.

**D**ieser Linie bleibt auch die CS8 treu, die vom Hersteller als „die Klangvolle“ beworben wird.

### Konstruktion

Der Korpus hat seine Größe und Form von der Klassikgitarre übernommen. Die CS8 wird überwiegend aus einheimischen Hölzern gebaut. Die für den Klang hauptverantwortliche Decke besteht aus massiver thermobehandelter Alpenfichte, feinjähig und mit leichten Maserungsunregelmäßigkeiten. Durch die Hitzebehandlung weist sie eine schöne eingedunkelte Farbe auf, die Behandlung mit Naturharz und Wachs sorgt für eine rustikale Optik, die die Assoziation eines alten und viel gespielten Instruments befeuert. Boden und Zargen bestehen aus geräuchertem Lärchenholz, dunkelbraun und eindrucksvoll dreidimensional gemasert. Auch hier sorgt das Finish – diesmal in seidenmatter Nitrolackierung – für eine gelungene Optik und für angenehme Haptik. Das Binding von Boden und Decke besteht aus Buche und ist mit einem feinen Schwarz-Weiß-Zierstreifen unterbaut. Die CS-Gitarren verfügen über ein Custom-Bracing, abgeleitet aus einer modifizierten Fächerbeleistung.

Mit einheimischen Hölzern geht es weiter: Der Hals besteht aus Erle und ist mit einem Ahorn-Mittelstreifen verstärkt. Der Halsfuß ist angesetzt, der Kopf wurde als Fenster-

### TECHNISCHE DATEN

<b>Hersteller</b>	Höfner
<b>Modell</b>	CS8
<b>Typ</b>	Classic-Steelstring
<b>Herkunft</b>	Deutschland
<b>Korpus</b>	Räucher-Lärche, laminiert
<b>Decke</b>	Fichte, massiv (thermobehandelt)
<b>Verbalkung</b>	Custom-Bracing
<b>Hals</b>	Erle mit Ahorn-Mittelstreifen
<b>Griffbrett</b>	Wenge
<b>Steg</b>	Wenge
<b>Bünde</b>	21 Medium-Jumbo
<b>Mechaniken</b>	3R/3L, schwarze Griffe
<b>Sattel/Stegeinl.</b>	Knochen
<b>Mensur</b>	650 mm
<b>Halsbreite</b>	Sattel 45 mm/12. Bund 55 mm
<b>Finish</b>	Nitrolackierung, seidenmatt; Decke Naturharz & Wachs
<b>Tonabnehmer</b>	hauseigenes System, gefertigt von MiSi, batteriefrei
<b>Preis</b>	€ 899 (inkl. Koffer)
<b>Vertrieb</b>	Karl Höfner/Hagenau
<b>Info</b>	<a href="http://www.hofner.com">www.hofner.com</a>

kopfplatte ausgeführt und mit einem schwarzen Furnier auf der Vorderseite versehen. Die Mechaniken kommen je drei links und rechts angeordnet mit schwarzen Griffen. Griffbrett und Steg bestehen aus Wenge, einem interessant strukturierten Holz. Die Saiten werden mit weißen Plastik-Pins festgeklemmt und laufen über eine kompensierte Stegeinlage weiter zum sauber ausgearbeiteten Sattel, beides aus Knochen. Das Griffbrett bietet 21 tadellos gearbeitete Medium-Jumbo-Bünde mit Übergang am 14. Bund. Griffbrett-Einlagen gibt es nicht, zur Orientierung dienen Side-Dots. Durch das Schallloch erreicht man den Halsstab. Die Rosette bricht mit dem Konzept der heimischen Hölzer: Hier wurde ein mehrstreifiger Mahagoni-Ring verbaut.



*Eigenständiges Design,  
 interessante Hölzer,  
 transparenter Klang:  
 Höfner CS8*



In Summe fällt das gelungene Retro-Design auf, das mit natürlicher Ausstrahlung punktet; die Verarbeitung ist tadellos.

### Handhabung und Klang

Dank der zwanglos zu handhabenden Korpusform und -größe spielt sich Höfners CS8 sehr locker. Dazu tragen die leichte Bauweise und das daraus resultierende geringe Gewicht



### MEDIA

- ➔ **Track 27** AKUSTIK-GITARRE-Begleit-CD
- ➔ **Online-Video-Test** auf [akustik-gitarre.com](http://akustik-gitarre.com)



bei. Der im C-Profil gehaltene Hals liegt satt in der Hand, mit einer Sattelbreite von 45 Millimetern ist er für jegliche Spieltechnik geeignet. Ab Werk sind .012er-D'Addarios aufgezogen, die Saitenlage ist praxistauglich justiert, einige Zehntel Millimeter tiefer wären noch möglich für Gitarristen mit sanftem Anschlag.

Der Klang der CS8 gehört in eine durchaus eigene Kategorie. Die tiefen Mitten sind zurückgenommen, die oberen Mitten treten nach vorn. Das sorgt zusammen mit dem schlanken Bass für ein transparentes Klangbild, das dennoch warm und nicht schneidend ist. Man ist damit ebenso weit von einem Hi-Fi-Klang entfernt wie von ei-

nem großformatigen Dreadnought-Sound. Höfners CS8 klingt fokussiert und setzt sich gut durch, weniger mit Lautstärke, mehr mit einem charmanten, aber nachdrücklichen Frequenzgang, der – wenn man nach Vergleichen sucht – vielleicht als hohe Tenorstimme zu bezeichnen wäre. Das mischt sich hervorragend und ohne Mulm mit anderen Instrumenten und mit Gesang; auch Mikrofon-Aufnahmen profitieren von dem schlanken Sound und sind ohne Nachbearbeitung zu verwenden. Unauffällig und ohne Zargendurchbruch ist ein batteriefreies Pickup-System von MiSi eingebaut, erkennbar einzig an der End-Pin-Buchse. Der Pickup sitzt unter dem Steg, für den Betrieb lädt man den

Preamp für circa 60 Sekunden auf und kann dann bis zu 16 Stunden spielen. Das System bietet einen guten, professionell nutzbaren Klang.

### Fazit

Auch das Modell CS8 in Thermofichte/Räuchererle bestätigt die Sonderstellung von Höfners CS-Steelstrings. Mit markanter Optik, vom Geigenbau inspiriertem Finish, interessanter Holz Auswahl und vor allem mit transparentem Klang eigener Färbung bekommt man ein charaktervolles Instrument, ausgestattet mit Retro-Zitaten und doch höchst zeitgemäß. ■



Auszug aus AKUSTIK GITARRE 6-2018

- ▶ Stories
- ▶ Interviews
- ▶ Testberichte
- ▶ Workshops
- ▶ Reportagen ...

AKUSTIK GITARRE –  
das Fachmagazin für Akustikgitarren

[www.akustik-gitarre.com](http://www.akustik-gitarre.com)

*The Acoustic Family*